

Liebe familylab Interessierte!,

das ist der achtzehnte familylab . de newsletter in 2015.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden
PDF 18 • 2015_familylab.de_news

1. DAS NEUESTE BUCH von Jesper Juul soeben erschienen: »Die intuitive Verbindung«



07 • familylab-Schriftenreihe • Die intuitive Verbindung - Wenn ein Elternteil besondere Bedeutung für das Kind hat Die intuitive Verbindung entfaltet ihre volle konstruktive Macht in dem Moment, in dem sowohl das entsprechende Elternteil als auch das Kind ihre Existenz anerkennen – vor allem dann, wenn das andere Elternteil in der Lage ist, diese Verbindung zu unterstützen. Viele Jahre lang habe ich mich gescheut, über dieses Thema zu schreiben – vor allem, weil ich befürchtet habe, dass Eltern in Trennung das beschriebene Phänomen gegeneinander und gegen ihre Kinder benutzen könnten. Ich habe mehrere kleine Vorträge über das Thema gehalten, und ich habe darüber auch ausgiebig mit Eltern und Fachleuten diskutiert. Aber aus verschiedenen Gründen habe ich es immer vorgezogen, meine Gedanken zu dem Thema mündlich mitzuteilen. Ich wusste, dass es für viele eine völlige Überraschung – fast schon eine Enthüllung – bedeutete, und es war mir wohler, wenn ich mir für das Thema so viel Zeit nehmen konnte, wie ich und die Beteiligten brauchten. Jesper Juul

hier bestellen: http://shop.familylab.de/Die_intuitive_Verbindung

2. Interview mit Ursula Buchfellner, zu Ihrem Buch »Lange war ich unsichtbar: wie Versöhnung mein Leben rettete« "Ursula, du bist mir die liebste Schülerin, weil man dich kaum wahrnimmt..." (ein Lehrer zu mir) Ursula Buchfellner.

Den ganzen Beitrag hören:

<http://www.br.de/radio/bayern2/gesellschaft/eins-zu-eins-der-talk/ursula-buchfellner-110.html>

3. Gesunde Autonomie e.V. veranstaltet den 3. Internationaler Kongress vom 21.-23. Oktober 2016 in München

Wir wollen gemeinsam neue Erkenntnisse gewinnen, wie ein verloren gegangenes, gesundes Ich wiedergewonnen werden kann und wie wir unseren freien Willen weiter entwickeln können. Wir wollen entdecken, wie sich auf dieser Grundlage konstruktive Formen von „Wir“ gestalten lassen. – Mit wem will Ich in Beziehung sein? Welche Arbeit mache Ich gerne? Die Fragen nach der eigenen Identität und dem eigenen Wollen sind für unser Leben von zentraler Bedeutung. Wie können wir zu einer gesunden Ich- und Willensentwicklung gelangen, durch die wir in intimen Beziehungen, in größeren sozialen Zusammenhängen und in unserer Arbeit konstruktive Formen von Liebe leben können?

mehr dazu hier: <http://www.gesunde-autonomie.de/index.php/de/3-int-tagung-2016>

und hier Programmverlauf:

<http://bit.ly/1Xim9Ey>

und im PDF anbei

4. BMFSFJ: Familienreport 2014. Neue Trends in den Familien erfordern Familienpolitik auf der Höhe der Zeit, 28. Oktober 2015

Familie und Kinder stehen hoch im Kurs und sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Wohlstand und das Wohlbefinden in Deutschland. Familienleben ist dabei im Wandel begriffen. Familien werden heute vielfältig gelebt und diese bunte Vielfalt von Lebensformen findet zunehmende Akzeptanz. Darüber hinaus gibt es einen deutlichen Trend: Mütter sind heute häufiger erwerbstätig und immer mehr Väter nehmen Elternzeit. Auch die Werte von Eltern und jungen Menschen entwickeln sich weiter: Die Mehrzahl der Paare wünscht sich eine partnerschaftliche Aufgabenteilung in Familie und Beruf. All das sind zentrale Ergebnisse des Familienreports. "Ich freue mich über diese Ergebnisse und finde sie sehr ermutigend, denn sie zeigen, dass wir mit unserer modernen Familienpolitik auf dem richtigen Weg sind. Wir brauchen eine neue Qualität der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Familienleistungen auf der Höhe der Zeit. Mit dem Ausbau der Kinderbetreuung und dem neuen Elterngeld Plus geben wir Eltern mehr Spielraum für die Gestaltung ihres Familienlebens", sagte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig zur Veröffentlichung des Familienreports 2014. "Doch im Moment können nur 14 % der Eltern ihren Wunsch, sich gleichermaßen in Familie und Beruf einzubringen, auch wirklich in die Tat umsetzen. Deshalb werde ich mich auch weiter für die Idee der Familienarbeitszeit einsetzen, die es ermöglichen würde, diesem gesamtgesellschaftlichen Anspruch nachzukommen. ", so die Ministerin... (Information von Dirk Lehrke-Alpers familylab-Trainer)

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/familie,did=220876.html>

Zum Familienreport 2014: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=220884.html>

5. Von wegen Porno Eine neue Studie zeigt: Deutschlands Jugendliche sind im Umgang mit ihrer Sexualität verantwortungsvoller als gedacht. Von Korbinian Eisenberger Quelle: Süddeutsche Zeitung

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/sexualverhalten-von-wegen-porno-1.2734197>

6. Neuer Film über die Arbeit von Remo Largo – Faszination Entwicklung: „Jedes Kind kommt mit einem bestimmten Entwicklungspotential auf die Welt und dieses individuelle Entwicklungspotential will es verwirklichen.“ „Wir haben in den Zürcher Longitudinalstudien über 40 Jahre z.B. festgestellt, dass Kinder mit einer Sauberkeitserziehung (Kind wird auf's Töpfchen gesetzt) genau so lange gebraucht haben um sauber zu werden, wie die Kinder die eine Generation später nicht mehr dazu angehalten wurden.“

Ein Film von Monika Czernin und Aldo Gugolz

«Acht Milliarden Menschen leben auf der Welt und jeder dieser Menschen ist ein Unikat», sagt Largo am Anfang des Films und entwickelt aus diesem Gesetz der Vielfalt seine Erkenntnisse über das Wesen des Menschen. So zum Beispiel die angeborene Wissbegier der Kinder, die Gefahr der Vereinsamung in der Massengesellschaft oder das Bedürfnis der Menschen, sich selbst zu sein und einer sinnvollen Arbeit nachzugehen. Dabei schaut der Film dem Bestsellerautor beim Schreiben über die Schulter, geht mit Largo ins Kinderspital Zürich zur Untersuchung der kleinen Mara, findet mit ihm das Originalmaterial seiner besten Forschungsfilme, begleitet ihn in die Schule von Gian und bis nach Hamburg, wo er mit dem Politikwissenschaftler Claus Leggewie die Thesen seines neuen Buches diskutiert.

Das Fazit des Kinderarztes nach 50 Jahren Forscherleben: «Wenn sich jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen und Begabungen entwickeln kann, hat auch die Gesellschaft am meisten davon.»

<http://www.srf.ch/sendungen/dok/remo-largos-unstillbarer-wissensdurst>

- 7. KINDER BRAUCHEN RESPEKT** Und nicht das, was uns Eltern immer mal so aus dem Mund fällt: Eine Sammlung von Sprüchen. Derzeitige Quelle: Jugendvertretung.at • eingebracht von der familylab-Trainerin und Ausbilderin Dr. Nicole Wilhelm *mehr im PDF anbei*
- 8. FAMILIENTRIO_18** Meine Tochter feiert bald ihren siebten Geburtstag und hat die sieben Kinder aus ihrer Klasse eingeladen, mit denen sie am besten befreundet ist. Nun hat sich noch ein recht beliebtes Mädchen, mit dem sie aber eher aneinandergerät, gemeldet. Es bietet ihr seine Freundschaft an, wenn es auch eingeladen wird. Meine Tochter will das Kind nun unbedingt dabei haben. Soll ich es erlauben? Tanja S. 35, München – Antwort von Jesper Juul: Das ist eine phänomenale Gelegenheit für Sie und Ihre Tochter, einen philosophischen Diskurs zu führen. Ich nenne das so, weil die Philosophie auf Fragen basiert und dem Wunsch danach, die dazu passenden Antworten zu finden. Wie hat sie sich gefühlt, bevor und nachdem das Mädchen ihren Wunsch bekanntgegeben hat? Warum fühlen Sie sich geneigt, da mit Ihrer Erwachsenenmeinung einzugreifen? Nach zwei oder drei solchen Gesprächen können Sie die Entscheidung ruhig Ihrer Tochter überlassen und mit ihr darüber erneut ein paar Wochen nach der Geburtstagsparty sprechen. Es wird ihre Beziehung mit immer mehr gegenseitigem Vertrauen bereichern.

herzliche Grüße
vom familylab-Team & Mathias Voelchert

familylab bei

Facebook <https://www.facebook.com/familylab.de>

Google: <https://plus.google.com/b/100053868441450559194/+FamilylabDe/>

Twitter <https://twitter.com/?lang=de>

Pinterest <http://bit.ly/1PNYj46>

1. **MÜNCHEN • 29. - 31. Januar 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«**
mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert **DIESER KURS IST AUSGEBUCHT**
Der Workshop: Das wird Schule machen • Teil 2 Grundlagen in MÜNCHEN 08. - 10.04.2016 kann auch vor Teil 1 gemacht werden - mehr dazu: <http://bit.ly/1XgikGo>
2. **MÜNCHEN • 08. - 09. April 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**
mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert • **Frühbucher bis 31.12.2015 • 290€**
3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen
Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1LB89PK>
Anmeldung: <http://bit.ly/1R5X2m4>
3. **STUTT GART • 22. - 24. April 2016 • »KONTAKT DURCH DIALOG« • mit Mirjam Baumann-Wiedling**
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
350€ inkl. 19% MwSt. • **Frühbucher 290€ bis 31.12.2015**
Mehr zum Workshop: <http://bit.ly/1RQcOSV> • Anmeldeformular: <http://bit.ly/1iWBX27>
4. **STUTT GART • 14. - 17. April 2016 & 31. Mai – 3. Juni 2016 • »20. Familylab-SeminarleiterInnen-Training**
mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab–Weiterbildung
Mehr zum Training: <http://bit.ly/1hznjgB>
Anmeldung: <http://bit.ly/1QkjQi7>
5. **HAMBURG • 10. - 12. Juni 2016 • »AGGRESSION – – ein neues Tabu « •**
mit Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
350€ inkl. 19% MwSt. • **Frühbucher 290€ bis 31.01.2016**
Mehr zum Workshop: http://www.familylab.de/aggression-2016_hh.asp • Anmeldeformular: <http://bit.ly/1NsNFtN>
6. **MÜNCHEN • 24. - 26. Juni 2016 • »New Leadership« mit Peter Mortensen**
3-tägige familylab–Weiterbildung für für Manager und Interessierte
Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1SKOLpj> • Anmeldung: <http://bit.ly/2008xFv>
7. **MÜNCHEN • 07. - 08. Oktober 2016 • »Kollegiale Reflexion«**
mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert • **Frühbucher 250€ bis 31.01.2016**
2-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen
Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1R5X4uk> • Anmeldung: <http://bit.ly/1LHXPM3>
8. **MÜNCHEN • 14. - 16. Oktober 2016 • Teenpower – ...geh deinen Weg! mit Pia Beck Rydahl**
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher 490€ bis 31.03.2016**
Mehr zum Kurs: http://www.familylab.de/files/TEENPOWER_2016/2016_TEENPOWER.pdf
Anmeldung: http://www.familylab.de/files/TEENPOWER_2016/2016_ANMELDUNG_TEENPOWER.pdf
9. **MÜNCHEN • 21. - 23.10.2016 • »FAMILIENBERATUNG_ÜBUNGEN« mit Mathias Voelchert**
familylab–Weiterbildung für familylab-TrainerInnen & Fachleute • **Frühbucher 330€ bis 31.03.2016**
Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1kqVR70> • Anmeldung: <http://bit.ly/1MplZpT>
10. **STUTT GART • 21. - 23.10.2016 • »AGGRESSION – – ein neues Tabu « • mit Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling**
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
350€ inkl. 19% MwSt. • **Frühbucher 290€ bis 31.06.2016 • 290€**
Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1N6fLot> • Anmeldung: <http://bit.ly/1R4VTyT>
11. **MÜNCHEN • 05. - 06. November 2016 • DIE KINDHEIT IST UNANTANSTBAR mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt • 2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten**
• **Frühbucher 290€ bis 31.03.2016** • Mehr zum Kurs: <http://bit.ly/1kOFsc5> • **Anmeldung:** <http://bit.ly/1MCL59e>